

Aus der Fülle der Beispiele möchte ich nur einige herausgreifen, um damit aufzuzeigen, daß das Wirken einiger Pfarrer nicht dem Frieden, sondern der Vorbereitung eines neuen Krieges dient.

Der Pfarrer in Löbau verbot den jungen Pionieren das Tragen des Pionierabzeichens während des Konfirmandenunterrichts und zerriß einer Jungen Pionierin das Heft, in dem sie Aufzeichnungen über die Pionierarbeit der Freundschaft gemacht hatte.

Der andere Pfarrer aus Sosa hielt es für angebracht, in einer Konfirmandenstunde die Pioniere aufzufordern, ihre — wie er sich auszudrücken beliebte — „blauen Stricke“ abzunehmen, und von der Kanzel zu predigen mit dem Thema: „Die blauen Wölfe sind unter uns!“

In Bärenstein im Kreise Dippoldiswalde hielt es ein Pfarrer sogar für angebracht, Junge Pioniere zu schlagen, weil diese aus Anlaß des Geburtstages eines Freundes vor Beginn der Konfirmandenstunde das Weltjugendlied sangen.

Von solchen Priestern führt eine gerade Linie zu jenen Kriegshetzern wie Schumacher, B.euter, Adenauer und Konsorten, die bestrebt sind, die deutsche Jugend in die Massengräber eines dritten Weltkrieges zu schicken, führt eine gerade Linie zu den Kriegshetzern, die im Auftrage der USA-Truste bestrebt sind — entsprechend einer Äußerung des Generals Bradley —, in einem dritten Weltkrieg die Deutschen sterben zu lassen, da sie sich angeblich darauf besonders verstehen. Die deutsche Jugend wird aber nicht sterben für die Herren der Wallstreet. Sie wird keine Waffen für die imperialistischen Interessen tragen. Sie wird entsprechend der feierlichen Erklärung ihrer Vertreter auf dem Kongreß der jungen Friedenskämpfer niemals gegen ihre Befreierin, die Sowjetunion, kämpfen. (Beifall.)

Es besteht kein Zweifel, daß unsere Partei bestrebt sein wird, der jungen Generation in Durchführung dieses Beschlusses jegliche ideologische und organisatorische Hilfe angedeihen zu lassen.

Ein entscheidender Schritt hierzu wird die Hilfe zur erfolgreichen Durchführung des Friedensaufgebots der deutschen Jugend sein, das von der Freien Deutschen Jugend in Auswertung des Deutschlandtreffens und in Beantwortung des historischen Telegramms des Genossen Stalin an die deutsche Jugend in Angriff genommen wurde. Dieses Friedensaufgebot verfolgt das Ziel, die Bewegung zur Ächtung der Atomwaffe auf der Grundlage des Stockholmer Appells, vor allem durch die Bildung von Friedenskomitees und die Organisierung ihrer Arbeiten noch weiter zu entfalten, die Freundschaft mit der Großen Sozialistischen Sowjet-